

Kandidatur für die Landesliste Die LINKE. Thüringen zur Wahl des 19. Deutschen Bundestages

Name: Harzer
Vorname: Steffen
geboren am: 28.08.1960
Geburtsort: Eisfeld
Wohnort: Hildburghausen
Familienstand: geschieden
Anzahl der Kinder: vier



Beruflicher Werdegang/Kurzbiografie:

1977 – 1980 Berufsausbildung

1980 – 1984 Studium

1984 – 1987 Betriebsingenieur im HKW des Fahrzeug- und Jagdwaffenwerkes Suhl

1988 – 1992 Leiter Heizwerk, leitungsgebundene Ver- und Entsorgung in Bezirkskrankenhaus für Psychiatrie und Neurologie Hildburghausen, ab 1990 Landesfachkrankenhaus

1992 – 1994 hauptamtlicher Hauptpersonalratsvorsitzender im Thüringer Ministerium für Soziales und Gesundheit

1994 – 1996 hauptamtlicher Personalratsvorsitzender im Landesfachkrankenhaus für Psychiatrie- und Neurologie Hildburghausen

1. April 1996 – 31. März 2014 Bürgermeister der Stadt Hildburghausen

September 2014 – Mitglied des Thüringer Landtags - Sprecher für Energiepolitik und Klimaschutz

Politische Kurzbiografie:

1989 Delegierter zum Sonderparteitag der SED, seitdem Delegierter fast aller Bundes- und Landesparteitage der SED/PDS; PDS, Linkspartei/PDS und Die Linke.

1992 – 1993 Kreisvorsitzender KV Hildburghausen,

Mitglied in verschiedenen Landesvorständen der PDS und Die Linke.

Mitglied im Bundesparteirat PDS

2010 – 2016 Mitglied des Parteivorstandes Die Linke. für den LV Thüringen

Mitglied im SprecherInnenrat der BAG Kommunalpolitik

1994 – 2014 Mitglied im Stadtrat in Hildburghausen

Seit 1990 Mitglied und seit 2004 Fraktionsvorsitzender Die Linke.Fraktion des Kreistages Hildburghausen (derzeit gemeinsame Fraktion mit Bündnis 90/ Die Grünen), seit 2004

Mitglied des Verwaltungsrates und seit 2014 stellv. Verwaltungsratsvorsitzender

Sparkasse Hildburghausen

2005 – Direktkandidat Wahlkreis 197 (HBN, SM, SHL)

Beweggründe für die Kandidatur:

Die Basis der Südthüringer Gebietsverbände der Linken hat mich am 14. Januar 2017 mit 94,6% als Direktkandidaten für den Wahlkreis 196 (HBN, SHL, SM, SON) aufgestellt. Sie verbanden damit die Erwartung, dass ich auch für die Landesliste zu den Bundestagswahlen 2017 kandidieren werde.

Ich soll auf diesem Weg meine vielfältigen, beruflichen und politischen Erfahrungen in den Bundestagswahlkampf einbringen, um so auch im Rahmen der Zweitstimmenkampagne ein gutes Ergebnis für unsere Partei befördern zu helfen. Diese Erfahrungen resultieren unter anderem aus 18 Jahren Tätigkeit als Bürgermeister und Vorsitzender des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Hildburghausen und 24 Jahren Arbeit als Mitglied des Kreistages Hildburghausen, davon 10 Jahre als Fraktionsvorsitzender.

Ich habe an der Rekommunalisierung der E.ON Thüringer Energie mitgewirkt und als Mitglied der Regionalen Planungsgemeinschaft Süd-West-Thüringen gearbeitet. Ich war Mitglied des Bundes- und Landesvorstandes unserer Partei und habe viele Wahlkämpfe mitbestritten.

Unter anderem trat ich 2005 als Direktkandidat unserer Partei im Wahlkreis 197 zur Bundestagswahl an.

Durch meine Arbeit im Bundesvorstand der Linken. von 2010 bis 2016 konnte ich ebenfalls viele politische Erfahrungen sammeln, da in dieser Zeit der Entwurf des Erfurter Programms und die Entwürfe des Bundestags- (2013) als auch des Europawahlprogrammes (2014) erarbeitet und beschlossen worden sind.

Weitere Erfahrungen kann ich als Mitglied des Thüringer Landtags sowie als Mitglied im SprecherInnenrat der BAG Kommunalpolitik einbringen. 16 Jahre war ich Präsident des größten Vereins der Stadt Hildburghausen – des FSV 06 Eintracht Hildburghausen und habe mich für die Aufnahme von Städtepartnerschaften der Stadt Hildburghausen mit Würselen (NRW) und Kisvárd (Ungarn) engagiert.

Derzeit bin ich Präsident des WSV (Wintersportverein) Oberhof und Mitglied des Stadtvorstandes Hildburghausen beim VdK.